

Ausblick auf die Angebotsphase

Bewertungskriterien Angebot und Präsentation

Honorarangebot

Wertung im Gesamtangebot mit 40 %

Es ist ein Honorarangebot auf die Planungsleistungen abzugeben. Für die zusammenfassende Darstellung der Kosten ist ein Kostenblatt auszufüllen. Eine detaillierte Herleitung des Gesamthonorars ist dem Angebot als PDF beizufügen. Aufstellung und Inhalte der Herleitung liegen im Ermessen des Bieters.

Die anrechenbaren Kosten sind für die Kalkulation in diesem Verfahren gemäß Kostenrahmen vorgegeben. Die Wertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Die Höchstpunktzahl (100 Punkte) erhält der Bieter, der das niedrigste Angebot insgesamt (netto) abgegeben hat.
- Die Bieter, deren Gesamtpreis für die anzubietenden Leistung (netto) höher als das des niedrigsten Bieters liegen, werden im Verhältnis ihres Abstandes zum niedrigsten Bieter geringer bewertet. Hier wird geradlinig interpoliert.
- Beispiel: Ein Angebot das 20% über dem niedrigsten Gesamtpreis für die Planungsleistungen (netto) liegt, erhält demnach 80 Punkte.

Präsentation

Wertung im Gesamtangebot mit 60 %

Die folgenden Punkte sind am Präsentationstag durch das Projektteam persönlich vorzutragen und bei Rückfragen näher zu erläutern. Zu diesem Zweck ist eine geeignete Bildschirmpräsentation anzufertigen, die mit dem Honorarangebot fristgerecht eingereicht werden muss. Die Wertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

Jedes unten genannte Kriterium wird mit maximal 6 und minimal 0 Punkten bewertet, wenn eine im direkten Vergleich zu anderen Bietern unzureichende, unklare, oder nachweislich falsche Erläuterung des Kriteriums erfolgt. Bei der Bewertung innerhalb der Kriterien geht es stets um die Einordnung der Bewertung im Verhältnis aller Mitbietenden untereinander. Nach Bewertung aller Beiträge erhält die höchste Gesamtbewertung über einen Faktor 100 Punkte, äquivalent zur Preiswertung. Die niedriger bewerteten Beiträge werden im Verhältnis ihres Abstandes zum Bieter mit 100 Punkten entsprechend geringer bewertet. Hier wird geradlinig interpoliert.

- a) Qualifikation, Erfahrung, Kompetenz und Verantwortlichkeiten des eingesetzten Planungsteams sowie Regelung bei Vertretungen
- b) Vorläufige Analyse der Bestandssituation sowie Darstellung der wesentlichen tragwerksplanerischen Herausforderungen und Projektrisiken
- c) Darstellung der Koordination und der Einbindung der Leistung anderer am Projekt Beteiligter mit den eigenen Leistungen
- d) Darstellung der Vorgehensweise bei der Planung und Bewertung tragwerksrelevanter Eingriffe im Bestand während der abschnittsweisen Sanierung im laufenden Krankenhausbetrieb
- e) Einschätzung des Zeitbedarfs für die Leistungsphasen 2-3 HOAI sowie die Phasen 5-7 HOAI für die Einzelmaßnahmen gem. Rahmenterminplan
- f) Vortrags- und Präsentationsstil, sowie Methodik, Didaktik und rhetorische Fähigkeiten